

V-8 Russisches Haus in der Friedrichstraße schließen!

Antragsteller*in: Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte)

Tagesordnungspunkt: TOP 5 Weitere Anträge

Antragstext

1 Als Landesverband begrüßen wir die Ermittlungen der Berliner Staatsanwaltschaft
2 und der Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung gegen das Russische Haus der
3 Wissenschaft und Kultur an der Friedrichstraße und fordern die sofortige
4 Schließung

5 Das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur ist der russischen staatlichen
6 Agentur

7 Rossotrudnitschestwo des russischen Außenministeriums unterstellt. Dies haben
8 mittlerweile auch die Staatsanwaltschaft als auch die Zentralstelle für
9 Sanktionsdurchsetzung erkannt, weswegen hinter dem vermeintlich harmlosen Ziel
10 dieser Agentur - das Erlernen und die Verbreitung der russischen Sprache in
11 Deutschland - auch klar die Auffassungen der russischen Regierung stehen.
12 Rossotrudnitschestwo steht auf der EU-Sanktionsliste – ihre Vermögenswerte wie
13 das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur müssen eingefroren werden.

14 Als Bündnis 90/Die Grünen ist es für uns unerträglich, dass mitten in der Stadt
15 eine
16 staatliche russische Einrichtung ihre anti-ukrainische und imperialistische
17 Propaganda
18 weiterhin ungehindert verbreiten kann. Außerdem finanzieren die Einnahmen aus
19 den
20 verschiedenen Veranstaltungen die russische vollumfängliche Invasion der Ukraine
21 sowie das
22 diktatorische Regime in Russland. Neben der Wiederaufnahme der Ermittlungen zur
23 Durchsetzung der Sanktionen gegen das Russische Haus der Kultur und Wissenschaft
24 muss auch geprüft werden, wie die Aktivitäten des Hauses eingeschränkt werden
25 können.

26 Zusätzlich fordern wir, dass die beschlossenen Sanktionen gegen Russland
27 umgesetzt werden.

28 Dazu gehört:

- 29 • Die seit dem 1. Januar 2023 bei der Generallzolldirektion der

30 Bundeszollverwaltung
31 angesiedelte Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung muss personell und
32 finanziell so
33 aufgestellt werden, dass sie ihren Aufgaben gemäß dem
34 Sanktiondurchsetzungsgesetz
35 nachkommen kann. Denn die bisherige Sanktionspolitik, die auf die
36 Durchsetzung durch
37 nachgeordnete Behörden auf der Länderebene setzt, ist weder effizient noch
38 transparent.

- 39 • Die bisher gesammelten Informationen zum Russischen Haus der Kultur und
40 Wissenschaft
41 wurden durch Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz gesammelt. Für
42 die
43 Zivilgesellschaft ist dies ein langwieriges und ressourcenintensives
44 Anliegen. Wir
45 fordern deshalb transparente Sanktionslisten.
- 46 • Die durch Sanktionen eingefrorenen Gelder sollen für den Wiederaufbau der
47 Ukraine
48 eingesetzt werden.

Begründung

Durch den andauernden vollumfänglichen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine muss das europäische Sanktionsregime gegenüber Russland besser umgesetzt werden. In Berlin ist das Russische Haus ein Präzedenzfall für die Schwierigkeiten der Sanktionsdurchsetzung.

Unterstützer*innen

Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf), Kurt Hildebrand (KV Berlin-Mitte), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Frank Lehmann (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Susanne Sachtler (KV Berlin-Mitte), Susann Worschech (KV Berlin-Neukölln), Frank Schubert (KV Berlin-Pankow), Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Thomas Günther (KV Berlin-Neukölln), Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Britta Jacob (KV Berlin-Mitte), Thomas Scheffler (KV Berlin-Kreisfrei), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Marei Zylka (KV Berlin-

Reinickendorf), Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln), Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Philip Rexin (KV Berlin-Mitte), Janna Voßnacker (KV Berlin-Reinickendorf), Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte), Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg), Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Ilka Dege (KV Berlin-Pankow)